

Havixbeck, 24.09.2019

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann  
Herr Frank Fohrmann  
Frau Mechthild Volpert-Bertling  
Herr Thorsten Webering  
Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde  
Herr Alexander Flüthmann  
Herr Andre Middrup  
Herr Werner Ossig

Sachkundige Einwohner

Frau Marianne Klan (Stift Tilbeck)  
Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde-  
elternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)  
Herr Dr. Torsten Habel (Ltd. Gesamtschuldi-  
rektor)  
Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Andrea Böcker  
Frau Monika Böse

Gäste

Frau Regina Meinke

Frau Elisabeth Monse

Schul- und Gemeindebibliothek zu TOPs 7  
und 8  
zur Verabschiedung als sachkundige Einwoh-  
nerin und Vertreterin des Seniorenbeirats

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumlner-Özkent

Sachkundige Bürger

Frau Gabriele Sarter

Sachkundige Einwohner

Herr Jens Thewes (Gemeindesportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Martin Lenter (Kath. Kirchengemeinde)

Herr Anian Plath (Münsterlandschule)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:07 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Schäpers die anwesenden Mitglieder und die anwesenden Bürger\*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Termin zur Besichtigung der Kita konnte leider nicht stattfinden, da die Leiterin aus dringenden Gründen kurzfristig verhindert war. Ein Ersatztermin ist nun vor der nächsten Schulausschusssitzung, am 19.11.2019 um 18 Uhr vorgesehen.

Frau Schäpers begrüßt Frau Monse, die in der heutigen Sitzung als sachkundige Einwohnerin und Vertreterin des Seniorenbeirates verabschiedet wird und nach 48 Jahren Havixbeck verlässt um wieder in ihre alte Heimat, das Kreuzviertel in Münster zu ziehen. Ihr Nachfolger wird Herr Paul Rudnick, der aber erst in der Ratssitzung am 10.10.2019 als Ausschussmitglied bestellt wird. Frau Schäpers und Frau Böse danken Frau Monse für ihre langjährige Mitarbeit und überreichen ihr ein Präsent. Danach verlässt Frau Monse die Sitzung.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

**TOP 2**

**Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Schule und Sport vom 18.06.2019 liegen nicht vor.

**TOP 3**

**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Stellvertretend für den Bürgermeister berichtet Frau Böse wie folgt:

**TOP 3.1**

**Unterbringungssituation geflüchteter Menschen in Havixbeck**

Es leben aktuell 179 Personen in den kommunalen Gebäuden. Seit dem letzten Bericht ist 1 Einzelperson ausgezogen. In einer Familie wurde ein Kind geboren und in zwei Familien wird Nachwuchs erwartet. In zwei Familien wird noch immer mit dem Nachzug von Familienmitgliedern gerechnet. Eine Frau, die bereits in privatem Wohnraum wohnte, wurde wieder aufgenommen.

Mit Neuzuweisungen war bis Juni aufgrund der Zuweisungsquote nicht zu rechnen. Aktuell wird die Aufnahmequote von 100 % nicht erreicht, so dass in dieser Woche eine Person neu aufgenommen wird. Wie sich die Quote weiter entwickelt ist aktuell nicht absehbar. Nachbarkommunen haben in diesem Monat eine größere Zahl an Neuzuweisungen erhalten.

Nach wie vor wird für eine Familie die Wohnsituation als schwierig eingestuft. Es wird an einer Lösung gearbeitet. Um die entsprechenden Umzüge durchführen zu können, müssen in einer Wohnung verschiedene Arbeiten durchgeführt werden.

## **TOP 3.2**

### **Kulturrucksack im Jahr 2019**

---

Auch in diesem Jahr fand nun zum fünften Mal wieder das Baumberge Culture Camp am Helker Berg in Billerbeck statt.

Die Kommunen Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl konnten am 25. Mai bei bestem Wetter viele interessante Aktionen für Kinder und Jugendliche anbieten, die auch zahlreich erschienen.

In einem von den Jugendlichen erstellten kleinen Film von ca. 2 Minuten werden einige Eindrücke vom Camp vermittelt:

<https://www.kulturrucksack.nrw.de/blog/kurux-kreis-coesfeld-baumberge-culture-camp-2019-13990.html>

## **TOP 3.3**

### **Hochbaubericht Schulen**

---

#### **Hochbaubericht**

##### **Grundschule:**

Seit den Osterferien dieses Jahres werden in der Grundschule die Leistungen zur Vernetzung der Klassen- und Fachräume und der Verwaltung ausgeführt.

Ziel ist es, das Medienentwicklungskonzept bis zum Ende dieses Jahres umzusetzen. Die Vernetzungsarbeiten sind abgeschlossen. Die erforderlichen administrativen Aufgaben werden nun nachlaufend durch den FB I ausgeführt.

Die letzte verbliebene Toilettenanlage im Bauteil 2 ist in den Ferien saniert worden. Das Mädchen- und Jungen-WC ist in der gleichen Form wie die beiden bereits sanierten Anlagen ausgeführt worden.

Im Obergeschoss des Bauteils 1 sind 7 Klassenräume mit neuem Teppichboden versehen worden. Die Arbeiten sind abgeschlossen und abgenommen.

Im Bauteil 3 wurden die braunen Alu-Deckenverkleidungen in den Fluren gegen eine abgehängte Decke in Trockenbauweise mit schallschluckenden Paneelen getauscht. Im gleichen Zuge sind hier Beleuchtungskörper mit energieeinsparender LED-Technik installiert worden.

##### **Forum:**

Die Küche in der Mensa ist mit einigen neuen Geräten bestückt worden. Im gleichen Zuge waren einige Elektroarbeiten erforderlich. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Der Bodenbelag im Forum wurde überarbeitet. Die Oberfläche ist mit einem Pad angeschliffen worden und anschließend mit Hartwachsöl neu imprägniert.

### **Gesamtschule Erweiterung:**

Das europaweite Angebotsverfahren für die Planungsleistungen zur Erweiterung der Gesamtschule ist abgeschlossen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sondersitzung vom 04.09.19 die Verwaltung beauftragt, die Aufträge zu vergeben.

Die Vergabe der Planungsaufträge liegt im Zeitrahmen. In dieser Woche wurde der Architektenvertrag unterschrieben.

### **Gesamtschule Ausführungen:**

In den Ferien wurden die Abwasserkanäle der AFG untersucht und katalogisiert. Festgestellte Mängel sollen nun im Nachlauf saniert werden.

Die Dachrinnen des Altbaus (Ausnahme Bauteil 2) waren austauschwürdig und sind sämtlichst in den Ferien erneuert worden. Die Arbeiten sind abgeschlossen und abgenommen.

Die Lehrküche in der Anne-Frank-Gesamtschule musste erneuert werden. Im Zuge der Neueinrichtung wurden auch Installationen und der Fußbodenbelag erneuert. Hier wurde, wie auch in der Toilettenanlage der Grundschule, eine fugenlose Kunststoffbeschichtung aufgebracht. Die Arbeiten sind abgeschlossen und abgenommen. Einige kleinere Mängel müssen noch beseitigt werden.

Zur weiteren Umsetzung der Machbarkeitsstudie des Büros A.K.T wurde ein weiterer Klassenraum in einen Differenzierungs- und einen Inklusionsraum umgewandelt. Hierfür waren mehrere Wanddurchbrüche mit nachträglichem Einbau von Zwischentüren erforderlich. Im gleichen Zuge wurden 2 Räume mit einem neuen Bodenbelag versehen. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Es fehlen noch einige Einrichtungen. Die bautechnischen Arbeiten sind abgenommen.

Für die Digitalisierung der Gesamtschule wurde mit den Vernetzungsarbeiten begonnen. Die Arbeiten in den Klassenräumen des Neubaus sind abgeschlossen. Es fehlen noch die Leistungen für die Bibliothek, einen kleinen Teil des Naturwissenschaftlichen Bereiches und sämtliche Anschlussarbeiten in den Serverräumen.

Diese Arbeiten werden auch jetzt während der Schulzeit weitergeführt.

Mit den Arbeiten im Altbau wird ab den Herbstferien begonnen. Die Arbeiten sind hier ungleich aufwändiger und können nur in den Ferien durchgeführt werden.

### **Nahwärmezentrum:**

Die Sommerzeit wurde genutzt, um den zweiten Heizkessel in der Nahwärmezentrale auszutauschen. Bereits im vergangenen Winter musste wegen eines Spontandefektes ein Heizkessel erneuert werden. Es wurde bereits darüber berichtet, dass der 2. Kessel in der heizfreien Zeit ausgetauscht wird.

Die Arbeiten werden in dieser Woche abgenommen.

### **Kita Herkentrup 45**

Zur Errichtung einer 3-Gruppenanlage für Kinder unter 3 Jahren wurde in der Liegenschaft Herkentrup 45 zum einen eine Containeranlage aufgestellt. Damit diese barrierefrei erreicht werden kann, sind Rampen und Zuwege zu den Eingängen errichtet worden. Die gesamte Anlage ist durch einen Zaun von den Gewächshäusern abgetrennt. Zum anderen sind in dem angrenzenden Wohnhaus die Räumlichkeiten so umgebaut worden, dass sie die Anforderungen für einen ordentlichen Kita-Betrieb erfüllen. Da sich die Landesbauordnung seit Beginn dieses Jahres wesentlich geändert hat, waren die erforderlichen Eingriffe auch deutlich größer. Die Baugenehmigung für die Containeranlage ist für 2 Jahre, für das Wohnhaus für 3 Jahre erteilt.

Das Erdgeschoß und die Containeranlage konnten rechtzeitig zum Kitabeginn fertiggestellt werden. Im Obergeschoß fehlen noch einige handwerkliche Leistungen. Wir gehen von einer Übergabe an den Kita-Träger im Oktober aus. Es ist schon jetzt ein komplett geregelter Betrieb möglich, es gab bereits einen Eröffnungstermin, dieser wurde gut angenommen, die Westfälischen Nachrichten berichteten.

### **Kita- Flothfeld**

Die Toilettenanlagen im Flothfeldkindergarten sind in der Ferienzeit saniert worden. Nach einer Komplettentkernung wurden 2 Sanitärbereiche grundsätzlich erneuert. Die Aufteilung der Toiletten wurde in enger Absprache mit dem Kindergarten durchgeführt. Die Arbeiten sind bis auf einige geringe Maßnahmen abgeschlossen.

### **Doppelturnhalle**

Die Dusch- und Umkleidebereiche der Doppelturnhalle sollen im kommenden Jahr überarbeitet werden.

## **TOP 4**

### **Berichte der Schulleitungen**

---

#### **TOP 4.1**

#### **Baumbergegrundschule**

---

### **1. Personalsituation**

Die Personalsituation an der Baumberge-Schule ist – im Gegensatz zu vielen anderen Grundschulen in NRW – derzeit ausreichend.

Eine grundlegende Unterrichtsversorgung ist somit in allen Fächern in vollem Umfang gewährleistet. Darüber hinaus unterstützen uns zwei Sonderpädagogen und ein Dipl. Sozialpädagoge bei unserer täglichen Arbeit. Somit können wir auch dem Anspruch auf gelingende Integration und Inklusion in vollem Umfang gerecht werden.

### **2. Sanierungsmaßnahmen**

In den Sommerferien wurde die letzte von insgesamt drei Toilettenanlagen saniert. Seit Montag, 16.09. können die Toiletten wieder genutzt werden. Unter der Bauleitung des beauftragten Architekten Ralf Bosfeld hat alles im vorgesehenen zeitlichen Rahmen geklappt. Des Weiteren wurden 7 neue Teppichböden verlegt, so dass sämtliche Klassenräume inzwischen mit neuen Teppichböden ausgestattet sind. 2 Flurdecken wurden erneuert und mit integrierten Lampen und Bewegungsmeldern versehen. Das Mobiliar für den 4. Jahrgang wurde pünktlich geliefert und macht die Generalüberholung des Klassenmobiliars komplett.

### **3. Digitalisierung**

Die Vernetzungsarbeiten sind abgeschlossen; die Glasfaseranbindung kann kommen. Aus dem Digitalpakt, der im März d.J. beschlossen wurde, fließen weitere Fördergelder auch nach Havixbeck.

Mit dem Medienbeauftragten des Schulamtes, Herrn Schellnock, mit Dennis Bees sowie den Medienbeauftragten unserer Schule fand am 11.09. ein Gespräch bezüglich der aktuell erschienenen Förderrichtlinien statt. Es müssen passgenaue Anträge gestellt werden, um Fördermittel aus dem vom Bund verabschiedeten Digitalpakt zu erhalten.

Die Antragstellung für alle 49 Grundschulen des Kreises Coesfeld wird von den dortigen Medienbeauftragten koordiniert.

## **TOP 4.2** **Anne-Frank-Gesamtschule**

---

### **Start ins neue Schuljahr**

Die AFG ist mit über 174 Schülerinnen und Schülern in der 5. Klasse an zwei Standorten gestartet. Wir hatten eine beeindruckende Einschulungsfeier. Sie begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der kath. Kirche, der von Pfr. Dr. Kösters, Diakon Wellenkötter (Billerbeck) und Pastoralreferent König-Upmeyer mit viel Gefühl für die Situation der Kinder geleitet wurde.

Im Forum fanden (fast) alle Platz und ließen sich von unseren Schülern (Zirkus, Musik, Akrobatik, Schülersprecher, Paten) beeindrucken und mitnehmen. Anschließend fuhren die Billerbecker Schüler in ihre Schule und ich habe sie dort begrüßt.

Der Start war für alle gelungen, wir haben viel positive Rückmeldung von verschiedener Seite erhalten.

Im kommenden Jahr werden wir die Feier in Billerbeck durchführen. Da das Verhältnis der Klassen Havixbeck zu Billerbeck 4:2 ist, werden wir die Einschulungen entsprechend auch zweimal in Havixbeck und anschließend in Billerbeck starten.

### **Neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO – Sek. I)**

Am 23.6.2019 hat das Land NRW die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung in Kraft gesetzt. Wesentliches Ziel dieser Prüfungsordnung war die Umstellung der Ausbildungszeit am Gymnasium von G 8 auf G 9 in der Sekundarstufe I. Diese Maßnahme hat auch Auswirkungen auf die Gesamtschule, insbesondere auf die Stundentafel und den Beginn des Wahlpflichtbereichs I. Mit Beginn des jetzigen 5. Schuljahres wird der WP I–Unterricht nicht mehr in der 6., sondern in der 7. Klasse starten. Die Schulleitung erarbeitet zurzeit einen Entwurf, die diesen Änderungen Rechnung trägt. Dabei verfolgen wir das Ziel, möglichst wenige Veränderungen vorzunehmen, da sich Vieles bewährt hat; so werden wir beispielsweise an dem Doppelstundenkonzept festhalten.

### **Schüleraustausch zwischen der AFG und der Glen Lake Community, USA**

Zum 20. Mal findet der Schüleraustausch zwischen der AFG und der Glen Lake Community Schools in Maple City in den USA statt. Vom 3. bis 17. Oktober reisen 20 Schülerinnen und Schüler der [AFG](#) durch Michigan, etwa ein halbes Jahr später zeigen sie den amerikanischen Partnerschülern das Münsterland und lernen gemeinsam an der AFG.

Oberstufenschülern der AFG ist es in Gastfamilien und im Unterricht rund um die Uhr möglich, ihre Englischkenntnisse zu erproben und den amerikanischen Alltag zu erleben. In Begleitung der beiden Lehrer Alexandra Revering und Andreas Peters fliegen die Jugendlichen nach Traverse City, um neben Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung von Maple City zwei Tage in Chicago, Illinois, zu verbringen. Zunächst sammeln die Schüler landeskundliche und soziale Erfahrungen. Dann lernen sie mit Chicago eine US-amerikanische Großstadt kennen, deren besondere Architektur faszinierend ist. In der Vergangenheit sind mitunter Freundschaften geschlossen worden, die ein Leben lang halten.

### **Künstliche Intelligenz hautnah**

Roboter oder smarte Computer, die in kürzester Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können, sind längst Alltag geworden. Künstliche Intelligenz (KI) kann unser Leben erleichtern und wird zukünftig einen immer größeren Stellenwert haben. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat „KI“ daher zum zentralen Thema des Wissenschaftsjahres 2019 gemacht. Ein Grund für das Institut für Geoinformatik (Ifgi) der Universität in Münster, sich mit unterschiedlichsten Themenbereichen an der Schnittstelle von „KI“ und Geoinformatik auseinanderzusetzen. Deswegen bildet diese auch den Schwerpunkt der diesjährigen Zusammenarbeit mit den Oberstufenschülern der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck-Billerbeck.

Unter der Leitung von Dr. Thomas Bartoschek und Janina Bistron ermitteln die Schüler mit internationalen Masterstudierenden in diesem Jahr Daten zu Feinstaubbelastung oder Klimaentwicklung mittels selbst erstellter „sense-Boxen“. Diese Daten werden mit dem Ziel gespeichert, in Havixbeck und Umgebung aktuelle Informationen zu erfassen, mit denen künstliche Intelligenz anschließend arbeiten kann.

So genannte Chatbots verhelfen Internetnutzern dazu, mit einem Klick Antworten auf Fragen zu erhalten, die etwa den Umweltschutz betreffen. Textbasierte Dialogsysteme, vergleichbar mit „Siri“ oder „Alexa“, sind solche Programme, die AFG-Schüler hier programmieren. Andere Computerprogramme setzen auf Bildanalyse. Wie man mithilfe von Algorithmen auf einen Klick relevante Informationen zur aktuellen, illegalen Abholzung des Regenwaldes darstellt, erfahren die Jugendlichen am Beispiel des Amazonas-Gebietes in Brasilien.

Künstliche Intelligenz hat allerdings auch Schattenseiten: Geben wir wichtige Entscheidungen über das Klima an den Computer weiter? Entscheiden Maschinen zukünftig über Leben und Tod? Wird der Mensch in Zukunft durch Roboter ersetzt? Rationalisieren wir uns selbst weg? Die Projektgruppe „Ethik und Film“ setzt sich mit solchen Fragen kreativ auseinander und stellt ethische Probleme in Kurzfilmen dar. Medientrainer des Bennohauses unterstützen die Gruppe technisch, Lehramtsstudierende übernehmen die Vorbereitung.

Zusammengefasst werden die Ergebnisse auf einer eigens dafür erstellten Website, die von einer Gruppe entwickelt wird. Eine Kommunikationsgruppe übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit und begleitet die Projektwoche durch Internetbeiträge auf Instagram und Facebook.

### **Fahrten- und Projektwoche vom 16. – 20.9.**

Traditionell fahren in der 3. Schulwoche die 6. und 10. Klassen auf Wanderfahrt, die Jahrgangsstufe 13 auf Stufenfahrt. Parallel dazu findet an den Schulen die Projektwoche statt, die – wie im letzten Jahr – auch in Billerbeck durchgeführt und präsentiert wird. Mit der Projektidee wollen wir unseren Schülern die Gelegenheit geben, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und gemeinsam Neues kennenzulernen. So hat der Jahrgang 5 den Schwerpunkt „Anne Frank“, Jahrgang 7 „Jugend und Gesellschaft“, die Jahrgangsstufe 8 „Kommunikation“ und die Oberstufe arbeitet am Institut für Geoinformatik an der WWU Münster. – Die Präsentation der Projekte fand am letzten Tag der Woche statt.

### **TOP 4.3**

#### **Münsterlandschule Tilbeck**

---

#### **Schulstart 2019/2020**

Die Münsterlandschule Tilbeck ist mit ihren 350 Schülerinnen und Schülern (davon 120 in der Grundschule) gut in das neue Schuljahr gestartet. Erstmals gab es keine Umbauarbeiten und nur einen Gruppenraumwechsel. Die Erstklässler haben sich gut eingewöhnt.

#### **Anmeldeverfahren**

Aufgrund der spät liegenden Sommerferien ist das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2020/2021 schon sehr früh gestartet. Es gab an drei Vormittagen die Möglichkeit, im laufenden Schulbetrieb in der Grundschule zu hospitieren und drei Führungen während der Tilbecker Kirmes, die von ca. 350 Personen genutzt wurden. Am Grundschulinformationsabend konnten dann interessierte Eltern ihre letzten Fragen klären.

#### **Tilbecker Kirmes**

Die Tilbecker Kirmes am 15.09. war bei wunderbarem Wetter sehr gut besucht. Die Münsterlandschule Tilbeck brachte sich mit einigen Ständen, die von Eltern und Schülerinnen und Schülern betreut wurden. gut mit ein und stellte einen großen Teil des Bühnenprogramms.

#### **Projekt Herausforderung**

Vom 10.09. – 18.09.2019 führten die Zehntklässler ihr Projekt „Herausforderung“ durch. Alleine oder in Gruppen wurden nach langer Planung Projekte durchgeführt, die für die Schülerinnen

und Schüler eine besondere Herausforderung beinhalteten. Die Ergebnisse werden dokumentiert, aufgearbeitet und an einem Projektnachmittag den Eltern und den Mitschülern vorgestellt.

### **Klimademo in Dülmen**

Im Vernetzten Unterricht stehen in allen Stufen die Themen Nachhaltigkeit und Klimaveränderung im Mittelpunkt der Diskussionen. Am 20.09. nehmen wir mit der ganzen Schule an der Demonstration für den Klimaschutz in Dülmen teil. Als Schule im Kreis Coesfeld war es uns ein wichtiges Anliegen auch Aktionen im Kreis zu unterstützen.

### **Vocatium – Messe in der Halle Münsterland**

Unsere Zehntklässer fahren wie jedes Schuljahr zu der vocatium in der Halle Münsterland. Hier haben die Schülerinnen und Schüler schon im März Gesprächstermine mit Ausstellern der Messe vereinbart. Sie bekommen Gelegenheit unter realen Bedingungen, Bewerbungs- und Informationsgespräche zu führen und sich an den zahlreichen Ausstellungsständen und in Vorträgen über unterschiedlichste Berufsbereiche zu informieren.

## **TOP 5**

### **Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden**

---

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

## **TOP 6**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

## **TOP 7**

### **Erste Ergebnisse aus der Fortbildung "Den roten Faden finden - Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie - "**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/077/2019 liegt vor.

Frau Schäpers begrüßt Frau Meinke, die Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek.

Frau Böcker trägt vor. Die dazu gehörige Power Point Präsentation wird als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt.

Frau Böse ergänzt, dass es sich bisher nur um eine grobe Darstellung handele, Frau Bräutigam werde in der Sitzung im November Weiteres vorstellen. Die Bibliothek werde geschätzt und genutzt, sie müsse nicht nur erhalten sondern zukunftsfähig aufgestellt werden, dazu bedürfe es der Fachlichkeit und der Professionalität.

Herr Webering zitiert aus dem Protokoll bzgl. einer Zusammenlegung beider Bibliotheken, im Januar 2018 durch Frau Büning von der Fachstelle für Bibliotheken. Er begrüßt die Arbeit des Bibliotheksteams, möchte aber den Beschluss über die Umsetzung des Konzepts „Roter Faden“ auch um die Empfehlungen von Frau Büning erweitert wissen bezüglich einer Zusammenlegung beider Bibliotheken (KöB und Schul- und Gemeindebibliothek).

Die CDU sehe dort derzeit auch keine drei Vollzeitstellen. Erst solle man aber einmal sehen, was mit den verbleibenden Personalkapazitäten und mit Ehrenamtlichen möglich sei.

Frau Böse erläutert, dass mit der Vorstellung der neuen Konzeption die Personalanforderungen, auch im Hinblick auf das Ehrenamt, konkretisiert werden. Unabhängig davon sei auch heute schon erkennbar, was Ehrenamt zu leisten vermag und die Unterstützung von Hauptamt uner-

lässlich sei. Gleichwohl werde in der Präsentation des Roten Fadens im November auch auf die von der CDU genannten Aspekte eingegangen.

Frau Schäpers fragt, ob eine Umformulierung des Beschlussvorschlages gewünscht sei.

Herr Webering bittet nur im Hinblick auf die Neukonzeption um die Beachtung der Ausführungen von der Fachstelle für Bibliotheken im Januar 2018.

Auf Nachfrage, ob der Raum in der Bibliothek für die neuen Entwicklungen ausreichend groß sei, berichtet Frau Meinke, dass zum Teil schon umgestaltet worden sei und von der Fachstelle in Düsseldorf aber auch in der kommenden Woche eine Einrichtungsplanerin zur weiteren Beratung käme.

Herr Brüggemann erklärt, dass die Bibliothek ganz sicher weiterentwickelt werden müsse und man positiv gespannt auf die nächsten Ergebnisse sei.

Frau Schäpers ergänzt die Zitate von Herrn Webering aus dem Protokoll letzten Jahres um die sehr prägnante Erinnerung daran, dass in der Diskussion im Schulausschuss der „Rote Faden“ für ganz wichtig erachtet wurde, Förderung dafür beantragt und Frau Bräutigam aus genau diesem Grund in diese Fortbildung entsandt wurde. Daher sollte der Ausschuss dem ersten, auch den zweiten Schritt folgen lassen.

Es erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat zur Kenntnisnahme:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt die ersten Ergebnisse aus den Workshops 1 - 4 zur Fortbildung „Den roten Faden finden - Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“ zur Kenntnis und beschließt die Beratung möglicher Umsetzungsvarianten einer Neukonzeption der Schul- und Gemeindebibliothek in der letzten Sitzungsfolge 2019, wenn die abschließende Vorlage eines fertig gestellten Konzeptentwurfs möglich ist.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 10

## **TOP 8**

### **Personalausstattung ab dem 01.01.2020 und Mittelbereitstellung für eine noch zu beschließende Neukonzeption der Schul- und Gemeindebibliothek**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/078/2019 liegt vor.

Frau Böse erläutert: Als vor Jahren der kw-Vermerk in den Stellenplan aufgenommen wurde, wurde davon ausgegangen, dass Frau Meinke erst im Jahr 2021 in den Ruhestand geht. Selbst der Status Quo ist (also noch ohne Berücksichtigung der Neuaufstellung des Konzepts) bei Halbierung der Stellenteile nicht zu halten. Dann müssten die Öffnungszeiten und Dienstleistungen deutlich heruntergefahren werden.

Ehrenamt brauche auch das Hauptamt. Dies sei auch keine vorweggenommene Personalentscheidung für die Einrichtung von drei Stellen. Der Zeitraum, in dem Frau Bräutigam allein mit den Ehrenamtlichen tätig sei, müsse möglichst kurz gehalten werden.

Her Fohrmann weist darauf hin, dass das Thema in die Haushaltsberatungen gehöre.

Frau Böse antwortet, dass dies ein Vierteljahr Verzug bei einer Neubesetzung bedeute.

Herr Flüthmann warnt davor, diesen Punkt zu verschieben, er gehe in den Haushaltsberatungen unter. Es müsse jetzt ein Votum abgegeben werden, damit die Stelle zeitnah wiederbesetzt werden kann. Dem schließt sich auch Herr Brüggemann an.

Herr Webering wünscht, dass das Ehrenamt gestärkt wird und nennt als Beispiel die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB), dort gäbe es keinen Hauptamtlichen.

Außerdem seien in der Vorlage im Text noch Sachkosten aufgeführt, die aber nicht im Beschlussvorschlag vorkommen. Wenn die Aufhebung des kw-Vermerks abgelehnt würde, müsste auch darüber nochmal separat abgestimmt werden. Er hoffe zudem, dass es sich bei dem benannten Kaffeeautomaten nicht um einen Kapselautomaten handle.

Frau Böse erklärt, dass die dort benannten Sachkosten zunächst für einen groben Überblick stehen, der zunächst nur eine ergänzende Information darstelle. Die genannten Kosten werden seitens der Verwaltung in den Haushaltsplanentwurf 2020 eingestellt und bedürfen dann im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Beschlussfassung des Rates. Bei den Personalkosten ändere sich nichts, ob Frau Meinke nun weitermache oder jemand anderes.

Frau Meinke weist darauf hin, dass allein die Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek mit 17,5 h/Woche im Gegensatz zur KÖB mit 7 h/Woche sich doch deutlich unterscheiden. Hinzu käme die Zusatzaufgabe, dass die Schul- und Gemeindebibliothek auch für die Schulen und die Kindergärten tätig sei. Das könne man nicht in großem Umfang in die Hände von Ehrenamtlichen geben. Sie warnt davor, gerade jetzt am Personal zu sparen, wo der gerade aktuelle Entwicklungsprozess viel Kapazität binde.

Man sei ebenfalls in der AG zum Medienkompetenzrahmen tätig und fest in das Medienkonzept der Schulen aufgenommen.

Herr Flüthmann warnt auch davor, dass der Service für die Schüler\*innen leide.

Herr Dr. Habel berichtet, dass Frau Meinke über mehrere Tage drei Kolleg\*innen auf hohem Niveau zur Vermittlung von Medienkompetenz fortgebildet habe, er wisse nicht, wie dieser Bereich zu ersetzen wäre und das Niveau sei auch nicht mit der KÖB vergleichbar.

Auch Herr Brüggemann warnt davor, den Punkt in die Haushaltsberatungen zu verschieben, damit werde die zukunftsweisende Weiterentwicklung der Bibliothek behindert.

Herr Fohrmann bekräftigt seine Aussage, dass dieser Punkt in den Stellenplan gehöre.

Frau Schäpers erinnert daran, dass auch in der prekären Versorgungssituation mit Hausmeistern eine akute Entscheidung außerhalb des Stellenplans getroffen werden konnte und wurde. Außerdem sei das Thema KÖB schon umfassend und hinreichend diskutiert worden. Jede Bücherei habe einen eigenen Auftrag, ein eigenes System und eine eigene Daseinsberechtigung.

Herr Webering erklärt, dass sie die Schulen nicht schwächen möchten, aber dass mit der zitierten Stellungnahme von Frau Büning von der Fachstelle für Bibliotheken auch eine Empfehlung der Bezirksregierung verbunden gewesen sei.

Frau Volpert-Bertling bestreitet, dass die Katholische Kirche eine Zusammenarbeit abgelehnt habe, die zu Synergien und einer Kooperation führe.

Frau Böse weist nochmals daraufhin, dass der Ruhestandsvorzug von Frau Meinke nicht absehbar gewesen sei und somit der Einwand von Herrn Webering, man hätte das Problem mit dem kw-Vermerk schon viel früher angehen müssen, nicht gerechtfertigt ist. Direkt als die Verwaltung den Antrag von Frau Meinke erhalten hat, wurde dieser noch in die Ratssitzung vor den Ferien eingebracht.

**Frau Schäpers lässt über den Antrag von Herrn Fohrmann abstimmen, dem Rat zu empfehlen, den Beschluss jetzt nicht zu fassen, sondern in die Haushaltsplanberatungen 2020 zu schieben.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen; Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 4.

Daraufhin lässt die Ausschussvorsitzende über den eigentlichen Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt als Änderung des Stellenplans 2019 die Streichung des Vermerks „Kw-künftig wegfallend“ aus dem Jahr 2015 bei der Stelle der Bibliotheksassistentin.**

Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich abgelehnt, Ja: 4, Nein: 6

## **TOP 9**

### **Berichtsvorlage zur Erneuerung des Antrags des Arbeitskreises "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" vom 31.07.2019**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/093/2019 liegt vor.

Zu Punkt 1 ergänzt Frau Böse, dass zur Schaffung von Dauerlösungen und zur Sicherung des Kitaplatz-Bedarfes am 09.10. ein erstes Trägergespräch mit allen Kita-Trägern und dem Jugendamt des Kreises Coesfeld stattfinden wird.

Frau Schäpers plädiert dafür, vorausschauender und etwas großzügiger zu planen, der Zuzug von jungen Familien mit Kindern sei gewünscht, die Nähe zu Münster sei für Havixbeck als Wohnort attraktiv, zur Not müsse man vielleicht auch einmal eine Unterbelegung in Kauf nehmen.

Herr Webering bittet um Konkretisierung durch die Verwaltung.

Frau Böse führt hierzu aus, dass die Verwaltung zur Schaffung von dauerhaften Lösungen sowohl die Grundstücksverfügbarkeit als auch die Einbeziehung eines neuen Trägers aktuell in Prüfung habe. Aber schon jetzt sei erkennbar, dass für eine Übergangszeit bereits beginnend im nächsten Kita-Jahr wieder in Provisorien zusätzlich Plätze geschaffen werden müssten. Die hierzu notwendigen technischen und betrieblichen Voraussetzungen werden schon jetzt von der Verwaltung bearbeitet.

Zur Sicherstellung von genügend Plätzen auch für Bedarfe, die sich erst im Verlauf des Kita-Jahres zeigen, sei nur die Schaffung eines Überangebotes an Plätzen möglich. Die dann nicht ausreichende Refinanzierung aufgrund fehlender Kindpauschalen für die nicht benötigten Plätze sei dann ggfls. über die Gemeinde Havixbeck sicherzustellen.

Zu Punkt 2 berichtet Frau Böcker, dass es keine Anfragen zu wesentlich veränderten Betreuungszeiten gegeben habe. Frau Sommer ergänzt, dass ihrer Erfahrung nach, die Eltern die Kinder teilweise lieber früher abholen und von der neu geschaffenen gesetzlichen Grundlage regen Gebrauch machen, ihre Kinder auch an bis zu zwei Nachmittagen pro Woche beurlauben zu lassen. Auch an sie seien keine Nachfragen nach Verlängerung zu den Randzeiten herangetragen worden.

Auf die Nachfrage von Herrn Flüthmann, ob es Bedarf in den Kitas gäbe, die Randzeiten bis 20 Uhr zu verlängern, antwortet Frau Böse, dass dies insbesondere bei U3 Kindern aus pädagogischen Gründen nicht angeraten sei; so hätten sich die Kita-Leitungen in den vergangenen Trägergesprächen mehrfach geäußert.

Herr Webering verweist auf die durchgeführte Umfrage, nach der 51,6% der befragten Eltern von 18-20 Uhr einen Bedarf geäußert haben. Auch die Bereitschaft zu erhöhten Kosten wurde abgefragt. Daher bittet er darum, dass die Einrichtungen es dem Arbeitskreis zurückmelden, wenn Bedarf geäußert wird.

Frau Schäpers berichtet vom Fall einer Kita in Ahlen, dort werden Öffnungszeiten von 7 bis 21 Uhr angeboten. Dies sei möglich durch Festanstellung zweier Tageseltern. Der Träger stehe dahinter und es gäbe auch Fördermittel dafür. Das Konzept könne bei Bedarf im Ausschuss vorgestellt werden.

Zu Punkt 3 erläutert Frau Sommer, dass sie von der Schulaufsicht erfahren habe, dass Neuanträge für den gebundenen Ganzttag nicht mehr bewilligt werden und es nur noch Bestandsfälle gäbe. Auch sei grundsätzlich ein Beschluss der Schulkonferenz nötig.

Frau Böcker bestätigt diese Information insofern, als dass eine Landesfinanzierung des gebundenen Ganztags nicht mehr stattfindet. Bei Kostenübernahmen durch andere Träger, wie die Kommunen, würde ein gebundener Ganzttag bewilligt werden können.

Frau Böse ergänzt diese Aussage mit der Feststellung, dass der Caritasverband im konkreten Fall nicht Kostenträger sein würde, sondern die Gemeinde Havixbeck.

Frau Böcker merkt an, dass für die Einrichtung eines teilgebundenen Ganztages eine förmliche Änderung der Schulform durchgeführt werden müsse, bei der die Zustimmung der Bezirksregierung erforderlich sei.

Zu Punkt 4 berichtet Frau Böse, dass dieser Punkt noch in der Prüfung sei. Auf Nachfrage bestätigt sie, dass die Kosten dafür grob anhand von Zahlen aus den Nachbarkommunen abgeschätzt und dann nach vorheriger politischer Beratung in den Haushalt eingestellt werden müssten. Die Verwaltung ist bestrebt, die notwendigen Informationen zu den Haushaltsplanberatungen vorzulegen.

Frau Schäpers dankt den Mitgliedern des Arbeitskreises.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat zur Kenntnisnahme:

**Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zum Sachstand des (Erneuerungs)-Antrags des Arbeitskreises „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ vom 31.7.2019 mit der Möglichkeit zur Kenntnisnahme und der Beratung entgegen.**

Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen

## **TOP 10**

### **Anfragen der Ausschusssmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

#### **TOP 10.1**

##### **Frau Volpert-Bertling - Spielplatz am Schmitz Kamp**

---

Ist schon absehbar, wann der Spielplatz am Schmitz Kamp eröffnet wird?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Die Geräte sind bestellt, aber es gibt eine erstaunlich lange Lieferzeit. Die Gemeinde hofft, dass der Spielplatz im Laufe des Winters fertig wird.

#### **TOP 10.2**

##### **Frau Volpert-Bertling - Verkehrstempo an der Kita Frisse**

---

Das Tempolimit an der Kreisstraße bei der Kita auf dem ehemaligen Frissegelände beträgt 70 km/h. Kann man dieses auf 50 km/h herabsetzen lassen? An den Kitas in Münster herrscht ein Tempolimit von 30 km/h.

**Antwort der Verwaltung:**

Im Vorfeld wurde dieses Anliegen mit den entsprechenden Behörden besprochen. Die Gemeinde hat vorgeschlagen, die Geschwindigkeit herabzusetzen oder ein Gefahrenschild aufzustellen. Die Fachbehörden möchten aber erst einmal beobachten, ob es dort zu Schwierigkeiten bei der Querung komme. Es wurde und wird allerdings auch schon geblitzt. Der Bezirksdienst der Polizei hat die Situation ebenfalls im Blick.

Da sich die Zufahrt zu Kita außerhalb der geschlossenen Ortslage befindet, können die Tempo-30-Regeln – wie in Münster - nicht greifen. Die Straßenverkehrsordnung lässt dies – nach einer entsprechenden Änderung – nur innerhalb der Ortslagen zu.

**TOP 10.3**

**Frau Schulze Schleithoff - Verunreinigung der Zweifachturnhalle**

---

In der Zweifachturnhalle befand sich in den Sommerferien sehr viel Müll, Auch die Mülleimer sind zum Teil kaput und auch in der Grundschule fällt die Verunreinigung ins Auge.

**Antwort der Verwaltung:**

Dies wird nochmal mit dem Fachbereich III besprochen. Der Personalengpass ist bekannt, wir hoffen aber jetzt auch bald merkbare Verbesserung.

**TOP 10.4**

**Herr Webering - Wipptiere im Ortskern**

---

Werden die Wipptiere im Ortskern wieder aufgebaut?

**Antwort der Verwaltung:**

Da Wipptiere jetzt mit Gummi unterpflastert sein müssen, ist es an einigen Stellen wegen der mangelnden Breite der Wege schwierig, wieder alle aufzubauen. Aber es wird so weit wie möglich Ersatz geben.

**TOP 10.5**

**Herr Flüthmann - EDV-Ausstattung in der AFG Gesamtschule**

---

Wann wird die EDV-Ausstattung in der AFG fertig gestellt sein`

**Antwort der Verwaltung:**

Die Vernetzung im Neubau ist bis auf die Bibliothek abgeschlossen. Die Hardware ist komplett bestellt, bis zum Ende der Herbstferien soll der Neubau der AFG mit Hardware komplett ausgestattet sein.

Im Altbau konnten die Vernetzungsarbeiten für die Klassen 5 und 6 noch nicht begonnen werden, sollen aber bis zum Ende der Herbstferien abgeschlossen sein.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers  
Ausschussvorsitzende

gez.: Iris Schmidt  
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 27.09.2019

Iris Schmidt  
Gemeindeangestellte